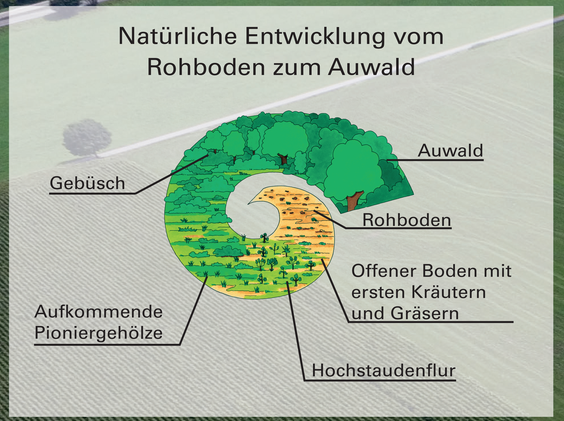
Wasserwirtschaftsamt
Kempten

Freier Lauf für die Mindel

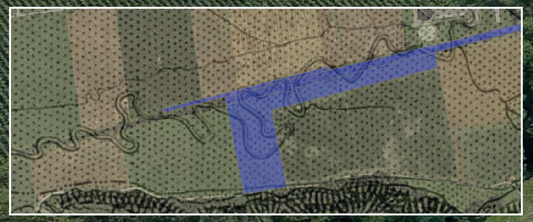


Erste Uferstauden wie Rohrkolben und Blutweiderich haben sich von selbst entwickelt.

Pioniergehölze wie Weiden und Erlen haben bereits Fuß gefasst.

Die neue Mindel weist vielfältige Strukturen auf:
- unterschiedliche Gewässertiefen
- flache und steile Ufer
- langsam und schnell fließende Bereiche
- verzweigter Gewässerlauf mit Kiesinseln
- Wurzelstöcke und Totholz

Damit ist sie ein idealer Lebensraum für im und am Wasser lebende Tiere und Pflanzen.



Historische Karte mit dem ehemaligem, mäandrierenden Gewässerlauf. Die renaturierte Flussaue ist blau dargestellt.

Die Maßnahme befindet sich am nördlichen Stadtrand von Mindelheim, unterhalb der Einleitung der städtischen Kläranlage.

Die Mindel wurde im Zuge von Flussbegradigungen von 1920 bis 1940 sowie während den Flurbereinigungen von 1960 bis 1970 erheblich begradigt und ausgebaut. 2016 und 2017 wurde die Mindel auf einer Länge von ca. 800 m wieder in den Bereich ihres ehemaligen Gewässerbettes verlegt. Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf rund 350.000 €.

Gründling

Wasseramsel

Totholz und eingebaute Wurzelstöcke bieten Fischen und Kleintieren Unterschlupf- und Versteckmöglichkeiten.

Bildquellen:
Walter Bachmann & Armin Rieg, Wasserwirtschaftsamt Kempten
by gerdi, piqs.de

Gestaltung & Design:
Wasserwirtschaftsamt Kempten

Weitere Informationen über das Wasserwirtschaftsamt Kempten unter:
www.wwa-ke.bayern.de